

# Beim Weihnachtsmarkt passt alles SZ

## Ochsenhauser Vereine und Schulen informieren über soziales Engagement 2/121

Von Heinz Morlok

OCHSENHAUSEN - Beim Weihnachtsmarkt in Ochsenhausen hat alles gepasst: gutes Wetter, eine lockere und freundliche Stimmung und mit anderen Besuchern in der Vergangenheit schweigen – all die Dinge genießen, die einen Weihnachtsmarkt ausmachen. Der Samstag ist jedoch in Ochsenhausen ein ganz besonderer Tag: Der Tag der Vereine und Schulen. Der Kirchplatz wird zu eng. Vor der Prälatur und dem Klostermuseum drängen sich viele weiße Stände, die von Schulen und Vereinen zu überwiegend karitativen Zwecken aufgebaut wurden. Neben einem Glühweinstand steht der Stand des Fördervereins Piela-Bilanga. Für viele Ochsenhauser ein Begriff, einige gehen hin, um mehr über die Ziele des Vereins zu erfahren.

Ein paar Schritte weiter, der Weihnachtsmarktbesucher steht am Stand der FöRe, dem Förderverein der Realschule Ochsenhausen. Eine Trinkwasseranlage, aus der die Schil-



Die Mitglieder des Fördervereins Piela-Bilanga, Erwin Wiest (rechts) und Gustl Aliger, vor ihrem Stand.

SZ-FOTO: HEINZ MORLOK

ler kostenlos stilles oder kohlenensäurerehaltiges Wasser zapfen können, wurde von der FöRe installiert und betrieben. Die laufenden Kosten, immerhin 1400 Euro im Jahr, übernimmt der Verein. Bei dem breitgefächerten Angebot, mit dem Schüler unterstützt werden, ist jeder Kerzenstand, der am Weihnachtsmarkt

verkauft wird, wichtig. Jeder Euro kommt den Schülern zugute. Power-Point-Kurse, Musikkooperationen und Vorbereitungskurse zur Euro-com-Prüfung beinhaltet das Angebot von Eltern und Lehrern, die sich ehrenamtlich engagieren.

Direkt gegenüber der FöRe fand man einen Stand von beeindruckenden

der Schlichtheit. Ziel war es nicht, Geld zu verdienen, sondern zu informieren und um Sympathien zu werben. Unter dem Motto „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ firmierte der Stand des Ökumenischen Arbeitskreises Asyl (AKA) in Ochsenhausen. Pfarrer Matthias Ströhle spricht mit großer Überzeugung von den hehren Zielen. So biete der Verein Deutschkurse an und helfe den Asylbewerbern bei den grundlegenden Bedürfnissen des täglichen Lebens. Der AKA hilft bei Behördengängen, steht bei der Wohnungssuche für Asylanten zur Seite und gestaltet ökumenische Gottesdienste zu den Themen Flucht und Asyl.

Viele andere Vereine, die sich zum Ziel gemacht haben, Menschen jeglicher Couleur und jeglichem Alters zu helfen, findet man im Bereich der Schulen und Vereine. Und was das ganze so sympatisch macht: Hier einen Glühwein, dort ein Fischhäppchen oder einfach eine köstliche „rote Wurst“. Weihnachtsmarkt in Ochsenhausen heißt hingehen und genießen.

2013